

DIN EN ISO 6360-3

ICS 11.060.25

Teilweiser Ersatz für
DIN EN 26360-2:1991-12

**Zahnheilkunde –
Nummernsystem für rotierende Instrumente –
Teil 3: Besondere Eigenschaften von Bohrern und Fräsern
(ISO 6360-3:2005);
Deutsche Fassung EN ISO 6360-3:2005**

Dentistry –
Number coding system for rotary instruments –
Part 3: Specific characteristics of burs and cutters (ISO 6360-3:2005);
German version EN ISO 6360-3:2005

Art dentaire –
Système de codification numérique pour instruments rotatifs –
Partie 3: Caractéristiques spécifiques des fraises et fraises de laboratoire
(ISO 6360-3:2005);
Version allemande EN ISO 6360-3:2005

Gesamtumfang 24 Seiten

Normenausschuss Dental (NADENT) im DIN

Nationales Vorwort

Diese Europäische Norm wurde vom CEN/TC 55 „Zahnheilkunde“ (Sekretariat: Deutschland) aus der Arbeit des ISO/TC 106 „Zahnheilkunde“ übernommen.

Im DIN Deutsches Institut für Normung e.V. ist im Normenausschuss Dental hierfür der Arbeitsausschusses D 4 „Rotierende Instrumente“ zuständig.

Es wird auf die Möglichkeit hingewiesen, dass einige Texte dieses Dokuments Patentrechte berühren können. DIN ist nicht dafür verantwortlich, einige oder alle diesbezüglichen Patentrechte zu identifizieren.

DIN EN ISO 6360 besteht aus den folgenden Teilen, unter dem gemeinsamen Titel *Zahnheilkunde — Nummernsystem für rotierende Instrumente*:

- Teil 1: *Allgemeine Grundlagen*
- Teil 2: *Formen*
- Teil 3: *Besondere Eigenschaften von Bohrern und Fräsern*
- Teil 4: *Besondere Eigenschaften von Diamantinstrumenten*
- Teil 6: *Besondere Eigenschaften von Schleifinstrumenten*
- Teil 7: *Besondere Eigenschaften von Trägern und Spezialinstrumenten*

Der folgende Teil wird bearbeitet:

- Teil 5: *Besondere Eigenschaften von Wurzelkanalinstrumenten*

Für die im Abschnitt 2 zitierten Internationalen Normen wird im Folgenden auf die entsprechenden Deutschen Normen hingewiesen:

ISO 6360-1	siehe DIN EN ISO 6360-1
ISO 6360-2	siehe DIN EN ISO 6360-2

Änderungen

Gegenüber DIN EN 26360-2:1991-12 wurden folgende Änderungen vorgenommen:

- a) Erweiterung des Nummernsystems durch Aufnahme von neuen Formen und Instrumenten;
- b) die besonderen Eigenschaften von Bohrern und Fräsern wurden aus dem Teil 2 herausgenommen und als separater Teil veröffentlicht;
- c) Aufteilung in sechs Teile der Reihe DIN EN ISO 6360.

Frühere Ausgaben

DIN 13959-2: 1986-12

DIN EN 26360-2: 1991-12

Nationaler Anhang NA (informativ)

Literaturhinweise

DIN EN ISO 6360-1, *Zahnheilkunde — Nummernsystem für rotierende Instrumente — Teil 1: Allgemeine Grundlagen*

DIN EN ISO 6360-2, *Zahnheilkunde — Nummernsystem für rotierende Instrumente — Teil 2: Formen*

– Leerseite –

Deutsche Fassung

**Zahnheilkunde – Nummernsystem für rotierende Instrumente –
Teil 3: Besondere Eigenschaften von Bohrern und Fräsern
(ISO 6360-3:2005)**

Dentistry – Number coding system for rotary instruments –
Part 3: Specific characteristics of burs and cutters (ISO
6360-3:2005)

Art dentaire – Système de codification numérique pour
instruments rotatifs – Partie 3: Caractéristiques spécifiques
des fraises et fraises de laboratoire (ISO 6360-3:2005)

Diese Europäische Norm wurde vom CEN am 7. Oktober 2005 angenommen.

Die CEN-Mitglieder sind gehalten, die CEN/CENELEC-Geschäftsordnung zu erfüllen, in der die Bedingungen festgelegt sind, unter denen dieser Europäischen Norm ohne jede Änderung der Status einer nationalen Norm zu geben ist. Auf dem letzten Stand befindliche Listen dieser nationalen Normen mit ihren bibliographischen Angaben sind beim Management-Zentrum oder bei jedem CEN-Mitglied auf Anfrage erhältlich.

Diese Europäische Norm besteht in drei offiziellen Fassungen (Deutsch, Englisch, Französisch). Eine Fassung in einer anderen Sprache, die von einem CEN-Mitglied in eigener Verantwortung durch Übersetzung in seine Landessprache gemacht und dem Management-Zentrum mitgeteilt worden ist, hat den gleichen Status wie die offiziellen Fassungen.

CEN-Mitglieder sind die nationalen Normungsinstitute von Belgien, Dänemark, Deutschland, Estland, Finnland, Frankreich, Griechenland, Irland, Island, Italien, Lettland, Litauen, Luxemburg, Malta, den Niederlanden, Norwegen, Österreich, Polen, Portugal, Schweden, der Schweiz, der Slowakei, Slowenien, Spanien, der Tschechischen Republik, Ungarn, dem Vereinigten Königreich und Zypern.



EUROPÄISCHES KOMITEE FÜR NORMUNG
EUROPEAN COMMITTEE FOR STANDARDIZATION
COMITÉ EUROPÉEN DE NORMALISATION

Management-Zentrum: rue de Stassart, 36 B-1050 Brüssel

Inhalt

	Seite
Vorwort	3
Einleitung.....	4
1 Anwendungsbereich	5
2 Normative Verweisungen.....	5
3 Begriffe	5
4 Kennzahlen für besondere Eigenschaften	6
4.1 Allgemeines	6
4.2 Verzahnungsarten.....	6
4.3 Voreingestellte Angaben.....	7
5 Bohrerverzahnung	7
6 Finiererverzahnung	9
7 Fräserverzahnung	11
7.1 Fräser, sehr fein	11
7.2 Fräser, fein.....	12
7.3 Fräser, mittel	14
7.4 Fräser, grob	15
7.5 Fräser, sehr grob	17
8 Chirurgieverzahnung.....	18

Tabellen

Tabelle 1 — Bohrerverzahnung	7
Tabelle 2 — Finiererverzahnung	9
Tabelle 3 — Fräserverzahnung, sehr fein	11
Tabelle 4 — Fräserverzahnung, fein	12
Tabelle 5 — Fräserverzahnung, mittel.....	14
Tabelle 6 — Fräserverzahnung, grob.....	15
Tabelle 7 — Fräserverzahnung, sehr grob.....	17
Tabelle 8 — Chirurgieverzahnung.....	18

Vorwort

Dieses Dokument (EN ISO 6360-3:2005) wurde vom Technischen Komitee ISO/TC 106 „Dentistry“ in Zusammenarbeit mit dem Technischen Komitee CEN/TC 55 „Zahnheilkunde“ erarbeitet, dessen Sekretariat vom DIN gehalten wird.

Diese Europäische Norm muss den Status einer nationalen Norm erhalten, entweder durch Veröffentlichung eines identischen Textes oder durch Anerkennung bis Mai 2006, und etwaige entgegenstehende nationale Normen müssen bis Mai 2006 zurückgezogen werden.

Entsprechend der CEN/CENELEC-Geschäftsordnung sind die nationalen Normungsinstitute der folgenden Länder gehalten, diese Europäische Norm zu übernehmen: Belgien, Dänemark, Deutschland, Estland, Finnland, Frankreich, Griechenland, Irland, Island, Italien, Lettland, Litauen, Luxemburg, Malta, Niederlande, Norwegen, Österreich, Polen, Portugal, Schweden, Schweiz, Slowakei, Slowenien, Spanien, Tschechische Republik, Ungarn, Vereinigtes Königreich und Zypern.

Anerkennungsnotiz

Der Text von ISO 6360-3:2005 wurde vom CEN als EN ISO 6360-3:2005 ohne irgendeine Abänderung genehmigt.

Einleitung

Dieser Teil von ISO 6360 ist eine Norm aus einer Reihe von Internationalen Normen für rotierende Dentalinstrumente. Eine große Vielfalt von rotierenden Dentalinstrumenten einschließlich der Wurzelkanalinstrumente wird weltweit für die Anwendung in der Zahnheilkunde hergestellt.

ISO 6360 legt ein allgemeines Nummernsystem für alle Arten von rotierenden Dentalinstrumenten einschließlich der Zubehörteile, die zusammen mit diesen rotierenden Instrumenten verwendet werden, fest.

Der optimale Nutzen für dieses System kann nur erreicht werden, wenn es allgemein angewandt wird. Die Hersteller von rotierenden Dentalinstrumenten und der Dentalhandel werden deshalb aufgefordert, sich in ihren Katalogen auf ISO 6360 zu beziehen.

Dieser Teil von ISO 6360 wurde erstellt, um den Wünschen des Handels, der Hersteller und der Zahnärzte nach einem allgemein gültigen Einteilungs- und Bezeichnungssystem für diese Instrumente Rechnung zu tragen. Es stellt ein umfassendes System dar, das für alle rotierenden Dentalinstrumente durch die Verwendung einer 15-stelligen Kodenummer anwendbar ist, indem allgemeine und besondere Eigenschaften von Instrumenten oder Gruppen von Instrumenten festgelegt werden.

Die erste Gruppe mit drei Zahlen beschreibt den Werkstoff, aus dem das Arbeitsteil des Instrumentes besteht.

Die zweite Gruppe mit drei Zahlen beschreibt den Schaft oder den Handgriff, der für das Instrument verwendet wird, sowie die Gesamtlänge des Instruments.

Die dritte Gruppe mit drei Zahlen beschreibt die Form des Instruments.

Die vierte Gruppe mit drei Zahlen beschreibt die besonderen Eigenschaften für Gruppen von Instrumenten.

Die fünfte Gruppe mit drei Zahlen beschreibt den Nenndurchmesser des Arbeitsteils des Instruments.

Die Kennzahlen sind allgemeine Kennzahlen. Sie enthalten keine genauen Produktinformationen. Diese Informationen werden in den jeweiligen Produktnormen für rotierende Dentalinstrumente gegeben.

Für die Anwendung des Systems und für die korrekte Zuordnung der Nummern oder ihrer Identifizierung ist es notwendig, über die allgemeinen Informationen in ISO 6360-1 und ISO 6360-2 hinaus für weitere Informationen über die besonderen Eigenschaften von Instrumenten oder Gruppen von Instrumenten zusätzlich noch einen der folgenden Teile (ISO 6360-3 bis ISO 6360-7) zu beachten.

Für die Zuweisung von neuen Nummern, die ISO 6360 entsprechen, soll ein Antrag zusammen mit einer Beschreibung und einer Zeichnung an das Sekretariat von ISO/TC 106/SC 4 *Dentalinstrumente*, das eine aktuelle Zusammenfassung aller bisher vergebenen Nummern aufbewahrt, gesandt werden. Eine internationale Gruppe von Experten wird dann über die geeignete Identifikationsnummer einschließlich der besonderen Eigenschaften für das betroffene Instrument entscheiden. Der Sekretär wird den Bewerber über das Ergebnis unterrichten und ihm bei der Anwendung des Nummernsystems helfen. Das Sekretariat des ISO/TC 106/SC 4 kann erreicht werden über:

DIN NADENT
Alexander-Wellendorf-Str. 2
75172 Pforzheim
Deutschland